

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 91.

Sonntag den 20. April.

1856.

Zur Armenpflege.

Was wird nicht jetzt Alles versucht, um die immer drückender werdende Last der Armen-Unterstützung den Gemeinden zu erleichtern! In der Badischen Kammer hat ein Abgeordneter (der evangel. Pfarrer Allmang) einen Antrag gestellt auf Erlassung eines Gesetzes, wodurch die Gemeinden berechtigt, aber auch verpflichtet würden dahin zu wirken, daß die Zahl der Dürftigen sich mindere. Ist der Gemeinde die unbedingte Pflicht der Armen-Unterstützung auferlegt, so muß sie auch die Befugnisse haben, um selbstverschuldeter Armuth ihrer Angehörigen kräftig entgegenwirken zu können. Dazu verlangt der Antragsteller die Errichtung eines „Bürgerstathes“ in jeder Gemeinde. Dieser, bestehend aus dem Gemeinderathe und einer Anzahl gewählter Mitglieder, soll das Recht haben die Bürger in der Art zu überwachen, daß er gegen jeden, der sich durch schlechten oder verschwenderischen Lebenswandel der Gefahr der Verarmung aussetzt, eine Censur ausübt durch Ermahnung, Warnung und, im Falle der Erfolglosigkeit dieser Mittel, durch beschleunigte Erwirkung der Unmündigkeitserklärung und einer vorläufigen Beschlagnahme des Vermögens. Die Kammer ist dem Antrage nicht beigetreten, hat ihn aber dem Ministerium zur Kenntnissnahme und geeigneter Berücksichtigung überwiesen. Sie hat sich dabei durch die Erwägung leiten lassen, daß die bestehende Gesetzgebung ausreichend sei, wenn sie nur gehörig vollzogen werde. In dem Commissionsberichte ist übrigens erwähnt, daß kirchliche Censurgerichte, welche gegen Unsittlichkeit, Trunksucht, Müßiggang, Verschwendung und dergleichen mit Erinnerungen und selbst mit Strafen einzuschreiten befugt waren, bis in den Anfang dieses Jahrhunderts im Badischen bestanden haben. So patriarchalisch waren damals noch die Zustände!

Aber freilich hatte man sich noch nicht zu der Ansicht erhoben, die Auerbach kernig also ausdrückt: „Ein

Sittliches ist kein Sittliches, wenn es durch polizeiliche Strafgewalt ins Werk gesetzt wird.“

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 10. April der Decorateur Brandt mit L. Cl. H. Sachse. — Den 13. der Töpfer Springstein mit F. A. Denzau. — Den 14. der Schuhmachersr. Nerche mit M. F. E. Dieh. — Der Schuhmachersr. Schurig mit J. Chr. Deutscher. — Den 15. der Fuhrmann Zeuner mit F. A. Chr. Hoffmann.

Ulrichsparochie: Den 13. April der Maurer Hilbert mit W. E. Voigt.

Moritzparochie: Den 13. April der Bäcker Herrmann mit C. Th. Bauer. — Der Kleidermacher Taag mit Ch. C. A. Voigt. — Den 15. der Restaurateur zu Burg Uhlig mit F. A. E. Müller.

Domkirche: Den 13. April der Zimmermann Herrmann gen. Gehlhorn mit F. C. W. Ballschuh.

Neumarkt: Den 30. März der Zimmermann Braunsbedter mit J. C. F. verwitt. Pfaff geb. Wittich. — Den 13. April der Zimmermann Seidenitz mit F. Dieh. — Der Färber Buchholz mit M. F. Naundorf.

Geborene:

Marienparochie: Den 30. Jan. dem Juwelier Wohlt ein S., Karl Alexander Werner. — Den 12. Febr. dem Maurer Domerakky ein S., Richard. — Den 26. dem Drechslermeister Meiling ein S., Paul Richard. — Den 28. dem Barbierherra



Stemmler ein S., Eduard August Bruno. — Den 27. dem Mühlenbaumstr. Kühl eine T., Auguste Helene. — Den 8. März dem Mehlgändler Dehme eine T., Marie Elisabeth. — Den 5. April dem Knopfmacherstr. Bräter eine T., Franziska.

Ulrichsparochie: Den 5. Febr. dem Seilermeister Volk eine T., Marie Helene Anna. — Den 8. dem Getreidehändler Gofrau ein S., Friedrich. — Den 22. dem Schneiderstr. Lüders eine T., Elisabeth Rosalie Anna. — Den 1. März dem Droschkenfutscher Otto ein S., Gustav Erdmann. — Den 3. April dem Handarb. Terpe ein S., Theodor Emil.

Morixsparochie: Den 3. Febr. dem Bäcker Herrmann ein S. Friedrich Wilhelm Otto. — Den 23. dem Maler Kupfernagel ein S., Gottlieb Andreas Hermann. — Den 3. März dem Fabrikarbeiter Hertel ein S. Karl Hugo. — Den 8. dem Maurer Ebnier ein S., Friedrich Wilhelm Hermann. — Den 19. dem Maurer Heike ein S., Gustav Karl Louis. — Den 22. dem Brauer Hummelmann eine T., Auguste Pauline Louise Emilie. **Entbindungs-Institut:** Den 6. April ein unehel. S., Friedrich Karl.

Domkirche: Den 14. März dem Kaufmann Küffer ein S., Gustav Hermann.

Glauch: Den 10. Febr. dem Tischlermeister Hermenthal ein S., Friedrich Wilhelm. — Den 26. März dem Zimmermann Raue ein S., Friedrich Wilhelm.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 10. April des Handarbeiters Schmidt Ehefr., 56 J. Brustkrankheit. — Den 12. des Maurers Fuß T., Helene, 5 M. Lungenentzündung. — Den 13. des Glaserstr. Schulze S., Albert Eduard Karl, 8 M. Krämpfe. — Den 15. der Siedemstr. Beschke aus Groß-Barsleben, 44 J. Brustwassersucht. — Des Aufwärters Stieler Wwe., 62 J. Altersschwäche.

Ulrichsparochie: Den 7. April des Schlossergesellen Kottas Wwe., 41 J. Nervenfieber. — Den 8. des Schneiderstr. Rümpler S., Friedrich Wilhelm, 18 T., Rose.

Morixsparochie: Den 9. April der Schriftsetzer Ulrich, 29 J. 11 M. Lungenblutung.

Stadtfrankenhaus: Den 10. April der Handarb. Rose, 47 J. Schwindelsucht. — Den 12. der Thierarzt Eitenberger, 53 J. Brustkrankheit.

Domkirche: Den 14. April der Schneiderstr. Rossmann, 26 J. Lungenwindelsucht.

Glauch: Den 10. April des Zimmermann Brode S., Franz, 1 M. 2 W. Schwäche. — Den 13. der Gärtner Rosch, 65 J. 11 M. Altersschwäche.

Polytechnische Gesellschaft.

Dienstag den 22. April Abends von 8 Uhr ab wird unser Lese-Zimmer, kühler Brunnen Nr. 1 eine Treppe hoch, geöffnet sein. Es liegen außer den neuesten Nummern der für die Lesezirkel bestimmten Journale noch einige andere Werke aus.

Der Vorstand.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am
21. April c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Vorlage wegen der Holzstube.
- 2) Bewilligung von 45 *Rth.* für Unterricht in einer erweiterten Schul-Klasse.
- 3) Verdingung der Braunkohlen für die Armenverwaltung.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Anstellung eines Beamten.

Der Vorsitz der Stadtverordneten
Fritsch.

Die Straßen-Erleuchtung beginnt vom 21. d. M. um 8, und dauert am 21. bis 9 $\frac{1}{2}$, übrige Abende bis 11 Uhr.

Halle, den 19. April 1856.

Der Magistrat.

Ich erlaube Alle, die zu der Kaufmann Rothe'schen Concurs-Masse noch etwas verschulden, ihre Schuld binnen 8 Tagen an mich abzuführen, da ich sonst Klage gegen die säumigen Debitoren anstellen muß.

Halle, am 17. April 1856.

Der Justiz-Rath **Fritsch**,
als Verwalter der Masse.

Gutes weißes Roggen-Mehl, à Viertel 25 *Sgr.*, Trödel Nr. 2, vom Markte herein erste Mehlhandlung links.
Neubert.

Nachweisung über die Wirksamkeit der Schiedsmänner im Departement des Königl. Appellations-Gerichts zu Naumburg für das Jahr 1855.

Laufende Nr.	Kreis.	Name und Stand des Schiedsmannes.	Wohnort.	Zahl der anhängig gewesenen Sachen		Summa.	Davon sind beendet:			Summa.	Am Schlusse des Jahres sind anhängig geblieben.
				über-jähri-ge.	die-jähri-ge.		durch Ver-gleich.	durch Zurück-treten d. Par-teien.	durch Ueberwei-sung an den Rich-ter.		
1.	Halle, Stadtkreis.	Lindner, Fabrikant	Halle.	—	120	120	31	71	18	120	—
2.		Bertram, Kaufmann	"	1	123	124	34	62	25	121	3
3.		Werther, Dr.	"	—	247	247	108	75	62	245	2
4.		Preßler, Dekonom	"	2	118	120	60	31	29	120	—
5.		Zimmer, Kaufmann	"	—	56	56	44	—	12	56	—
6.		Keerl, Gastwirth	"	—	37	37	27	3	7	37	—
7.		Demuth, Webermeister	"	—	269	269	178	66	25	269	—
8.		Dittmar, Kaufmann	"	—	45	45	26	3	16	45	—
9.		Wolffhagen, Kunstgärtner	"	—	225	225	74	144	7	225	—
10.		Spiegel, Braunkohlenfabrikant	"	—	235	235	108	39	86	233	2
11.		Zabel, Zimmermeister	"	—	86	86	69	1	16	86	—
12.		Wagner, Zimmermeister	"	—	164	164	126	6	29	161	3

Naumburg, den 1. April 1856.

Das Königl. Appellations-Gericht.

Der Ausverkauf

unserer noch großen Meubles-Vorräthe, in allen Gattungen bestehend, wird fortgesetzt.

Die vereinigten Tischlermeister, Markt u. Kühlenbrunnengasse.

Ergebene Anzeige! Rathhausgasse 12. **Wohl zu beachten.**

Verschiedene weiße Waaren, als sehr schöne glatte und gemusterte Gardinen, Batiste, weiße Kleider, französische Stickerei in Unter-Krömel, Kragen, Chemisets, gestickte Röcke und so mehreres werden sehr billig verkauft **Rathhaus-Gasse Nr. 12.** Auch werden Damenhüte angenommen zum Garniren.

Eine Parthie zurückgeschickte **Blumen** werden billig verkauft, um damit zu räumen, bei
F. W. Norkel, Schmeerstraße.

Eine Auswahl der **modernsten Blumen** sind wieder angekommen, und empfehle solche zu soliden Preisen. **F. W. Norkel, Schmeerstraße.**

Reine **Cacao-Masse**, ohne Gewürz, eigenes Fabrikat, in bekannter kräftiger Waare, habe ich wieder vorrätig.
Carl Räumann.

Frische **Thüring. Salzbutte** erhielt und empfiehlt
Louis Fritsch am Klausthor.

Das bekannte süße **Pflaumenmuß** verkaufe à Pfund 1 Sgr.
Louis Fritsch.

Aepfel-Wein.

Wir empfangen soeben aus dem Rheingau einen reinen säurefreien **Aepfelwein**, empfehlen solchen den Kennern bestens und billig.

W. Fürstenberg & Sohn.

Weis, das Pfund zu 1¹/₄ Sgr., 2 Sgr., 3 Sgr., 4 Sgr. und 4¹/₃ Sgr.

Graupen-Stückchen, das Pfund 1 Sgr., bei
W. Fürstenberg & Sohn.

Ein Victualien-Handel ist käuflich zu übernehmen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Döllnitzer Gohse Märkerstr. Nr. 24 im Keller.

Zwei neue **Hobelbänke** sind zu verkaufen Harz 25.



Von der Leipziger Messe habe ich eine große Auswahl von **Double-Shawls** und gewirkten **Wiener Tüchern** empfangen und empfehle solche zu äußerst billigen Preisen.

D. Kurzweg, Leipziger Straße 6.

Es sind wieder die wohlbekannten Berliner Zwiebel-Kartoffeln, die sich gut zum Saamen eignen, angekommen an der Marienbibliothek im Keller bei

Feideck.

Vorzüglich gute delikate Speisekartoffeln in allen Sorten, sowie ächte Bamberger und verschiedene andere Sorten gesunde Saamentartoffeln verkauft im Ganzen und Einzelnen zu auffallend billigsten Preisen die Wittwe **Künstling**, Schülershof am Markte im Keller und Schützengasse Nr. 7 im Hause.

Ein vierrädriger Hunde-Wagen wird verkauft
ar. Schloßgasse Nr. 8.

Zwei Regalischränke mit Schiebfenster stehen billig wegen Mangel an Raum zu verkaufen bei

Wittwe **Winzer**, der Moriskirche gegenüber Nr. 4.

Eine noch fast neue zweiflügeliche Hausthür mit starkem Beschlag und gutem Schloß steht zu verkaufen
Klausthor-Straße Nr. 21.

Frischer Kalk

Dienstag den 22. April in der Ziegelei Stadt Cöln.
Stengel.

Frischer Kalk

Montag und Dienstag den 21. und 22. d. M. in der Fischer'schen Ziegelei bei Böllbera. **Mengel.**

12 Stück fast noch neue Kochofen,
40 Stück Fenster, 2 Holztreppe, mehrere Stubenthüren, Bauholz, Bretter u. sind sofort aus freier Hand zu verkaufen

Kuhgasse Nr. 1.

Braunkohlensteine

von bester Sisebener Kohle werden, um zu räumen, im Ganzen und Einzelnen zu billigeren Preisen verkauft in **G. Spiegel's** Kohlenformerei, Taubengasse 2.

Flügel und Pianoforte stimmt

A. Fischer, Strohhofspize 25.

Hauben und Hüte werden sauber gewaschen und modernisirt bei **Emilie Rost**, kl. Schlamm Nr. 3.

Eine m. Ziege wird gekauft Zapfenstr. Nr. 17.

Eine alte brauchbare Plumpenröhre wird gesucht
Schmeerstraße Nr. 20.

Ein Ochsenknecht findet für guten Lohn Dienst
Klausthorstr. Nr. 18.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist von Johanni d. S. zu vermieten
Markt Nr. 17.

Zwei neu eingerichtete herrschaftliche Wohnungen, in einem Garten gelegen, sind sofort zu vermieten. Zu erfr. Lerchenfeld 3 beim Kunstgärtner Hrn. **Heine.**

Eine hoch und gesund liegende Parterre-Wohnung ist für 120 *R.* zu vermieten durch

M. Ruckenburg, gr. Klausstr. Nr. 11.

Stuben und Kammern sind zu vermieten für 12 und 20 Thlr. Geiststraße Nr. 38.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist an stille Leute zu vermieten gr. Schloßgasse Nr. 1. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Eine freundlich meublirte Stube (hohes parterre) ist sogleich zu vermieten Rathhausgasse Nr. 18.

Ein freundliches Familienlogis ist zu vermieten und sogleich oder 1. Oct. c. zu beziehen Obersteinthor Nr. 8.

Neue Promenade Nr. 6 ist eine Stube, 3 Kammern, Küche, Keller zu Johanni oder gleich zu beziehen.

Kleine Stube zu vermieten Kuhgasse Nr. 6.

Ein gelber Affenpinscher mit messingneem Halsbande und Schloß ist mir zugelaufen. Binnen drei Tagen gegen Erstattung der Kosten abzuholen beim Gärtner Hrn. **Bander** im Waisengarten.

Männerchor.

Den Mitgliedern des Vereins zur Nachricht, daß die Proben, **Dienstag und Sonnabend**, von jetzt ab wieder in Gröblers Locale abgehalten werden.
Der Vorstand.

Bergschenke bei Cröllwitz.

Sonntag den 12. April: **Leztes Concert der Familie Mayer** und **G. Weber** aus Wien, wozu dieselben höflichst einladen. Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

Palme's Bierstube.

Sonntag den 20. April: **Lezte Abend-Unterhaltung der Familie Mayer und G. Weber** aus Wien, wozu dieselben höflichst einladen. Anfang 8 Uhr.

Zum Sonntag von 4 Uhr an Tanzmusik bei
D. Panse (Eremitage).

Tr o t h a.

Sonnabend, Sonntag und Montag frischen Speck- und anderen Kuchen bei
Ed. Knoblauch.

Feldschloßchen. Sonntag den 20. Speckkuchen. Die Regalbahn ist in gutem Stande.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.